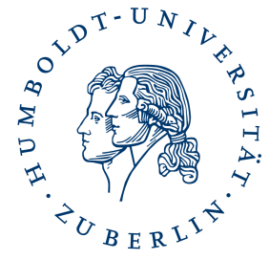


HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



# **Guidelines zur Veröffentlichung dissertationsbezogener Forschungsdaten**

**Stand: Februar 2018**

# Inhalt

<b>Umgang mit Forschungsdaten</b> .....	<b>3</b>
1 Was sind Forschungsdaten? .....	3
2 Warum sollten zusätzlich zur Dissertation auch Forschungsdaten veröffentlicht werden? .....	3
3 Was ist Forschungsdatenmanagement? .....	4
4 Wie wählt man relevante Forschungsdaten zur Veröffentlichung aus? .....	4
5 Welche Dateiformate eignen sich für eine Forschungsdatenpublikation? .....	5
6 Wie sollten Forschungsdaten benannt werden? .....	5
7 Wie werden Forschungsdaten dokumentiert? .....	6
8 Welche rechtlichen Aspekte sind bei einer Veröffentlichung von Forschungsdaten zu beachten? ...	7
9 Welche Repositorien eignen sich für eine Forschungsdatenpublikation? .....	8
10 Wie können Forschungsdatenpublikationen zitiert werden? .....	8
<b>Forschungsdaten auf dem edoc-Server veröffentlichen</b> .....	<b>10</b>
11 Was ist der edoc-Server der Humboldt-Universität zu Berlin? .....	10
12 Wer kann auf dem edoc-Server Inhalte veröffentlichen? .....	10
13 Welche Inhalte können auf dem edoc-Server veröffentlicht werden? .....	10
14 Wo kann man auf dem edoc-Server Forschungsdaten zur Publikation einreichen? .....	10
15 Welche Angaben werden für die Publikation von Ihnen benötigt? .....	11
16 Wie lassen sich Dissertation und Forschungsdaten verknüpfen? .....	14
17 Wie wird mit sehr umfangreichen Datensätzen verfahren? .....	15
18 Können verschiedene Versionen eines Forschungsdatensatzes veröffentlicht werden? .....	15
19 Können Forschungsdaten mit einer Sperrfrist (Embargo) veröffentlicht werden? .....	15
20 Welche Lizenzierungsformen zur Nachnutzung der Forschungsdaten sind möglich? .....	16
21 Gibt es einen formellen Veröffentlichungsvertrag? .....	18
22 Werden die eingereichten Forschungsdaten vor der Publikation geprüft? .....	18
23 Wie lange werden publizierte Forschungsdaten auf dem edoc-Server vorgehalten? .....	19
24 Wie sind Forschungsdaten auf dem edoc-Server auffindbar? .....	19

## Umgang mit Forschungsdaten

### 1 Was sind Forschungsdaten?

Angesichts der Vielfalt wissenschaftlicher Forschung und der großen Heterogenität an Datenformen und -formaten ist eine allumfassende Definition für Forschungsdaten nicht möglich. Allgemein sind mit Forschungsdaten jedoch digital vorliegende Daten gemeint, die im Laufe eines Forschungsprozesses generiert bzw. gesammelt werden und als Grundlage für Forschungsergebnisse dienen. Dissertationsbezogene Forschungsdaten entstehen im Rahmen von Promotionsprojekten und können abhängig von der jeweiligen Fachdisziplin und den angewandten Methoden in unterschiedlichen Formen, Aggregationsstufen und Formaten auftreten. Das Spektrum reicht dabei von Messdaten über Bilder, Audio- und Videodateien, Labor- und Feldtagebücher, Digitalisaten bis zu Interviewtranskripten, 3D-Simulationen oder Software.

### 2 Warum sollten zusätzlich zur Dissertation auch Forschungsdaten veröffentlicht werden?

In vielen Fällen kann es geboten sein, zu Ihrer Dissertation gehörende Forschungsdaten (z.B. Audiodateien, Bilder, Datensätze, Forschungsdatensammlungen, Modelle, Software, Videodateien) zu publizieren. Die Publikation Ihrer Forschungsdaten erhöht die Forschungstransparenz und die Nachvollziehbarkeit Ihrer Forschungsergebnisse, macht bisher oft verborgene wissenschaftliche Arbeit sichtbar und eröffnet Möglichkeiten der Nachnutzung. Die Forschungsdaten können dabei als ergänzende Datei(en) Ihrer Dissertation beigefügt oder als eigenständige Forschungsdatenpublikation(en) veröffentlicht werden. In beiden Fällen erhalten Ihre Forschungsdaten einen zitierfähigen persistenten Identifikator (z.B. DOI - Digital Object Identifier) und können als genuine wissenschaftliche Veröffentlichungen gelten. Auf diese Weise können Sie den Ansprüchen an eine offene Wissenschaft im Sinne der [Open-Access-Erklärung der Humboldt-Universität zu Berlin](#) und der [guten wissenschaftlichen Praxis](#) gerecht werden.

In Übereinstimmung mit der [Forschungsdaten-Policy der Humboldt-Universität zu Berlin](#) sowie [disziplinären Richtlinien](#) möchten wir Sie daher ausdrücklich zur Wahrnehmung dieses Angebotes motivieren.

### 3 Was ist Forschungsdatenmanagement?

Das Management von Forschungsdaten betrifft sämtliche Maßnahmen beim Umgang mit digitalen Forschungsdaten während des Forschungs- bzw. Publikationsprozesses. Wir empfehlen möglichst vor Beginn der eigentlichen Forschung die Erstellung eines Datenmanagementplans (DMP) als Teil der Projektplanung. Ein Datenmanagementplan beschreibt die grundsätzliche Strategie und die konkreten Maßnahmen des Umgangs mit Forschungsdaten in Ihrem Dissertationsprojekt sowie die Nachsorge. Dies betrifft neben der Datenorganisation und Speicherung während des Projektes auch die langfristige Perspektive nach dem Abschluss, also insbesondere die Archivierung und Veröffentlichung der Forschungsdaten. Dabei sollen vor allem die technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen festgelegt und Prinzipien des nachhaltigen Umgangs beachtet werden. Die wichtigsten Förderinstitutionen (z.B. DFG, BMBF, ERC) fordern Datenmanagementpläne bereits obligatorisch ein. Eine [Anleitung zur Erstellung eines DMP](#) sowie weitere [Informationen zum Umgang mit Forschungsdaten](#) bietet Ihnen der Computer- und Medienservice der Humboldt-Universität zu Berlin an.

### 4 Wie wählt man relevante Forschungsdaten zur Veröffentlichung aus?

Welche Forschungsdaten Ihrer Dissertation Sie in welchem Umfang publizieren, hängt vom Ziel der Publikation und der Art der Daten ab. Forschungsdaten können eine illustrative Funktion haben, indem sie bestimmte Erkenntnisse beispielhaft belegen. In diesem Fall sollten Sie die Forschungsdaten auf diesen Zweck anpassen und eine geeignete Auswahl treffen. Für den Nachvollzug von Forschungsergebnissen kann es aber notwendig sein, ganze Datensätze zu veröffentlichen sowie die verwendeten Analysewerkzeuge bzw. Algorithmen offen zu legen.

Ein weiteres Ziel einer Forschungsdatenpublikation kann in der Bereitstellung zur Nachnutzung und weiteren Beforschung liegen. In diesem Fall sollte die fachspezifische und fachübergreifende Relevanz unter Berücksichtigung des Erhebungsaufwandes und der Reproduzierbarkeit der jeweiligen Daten abgeschätzt werden. Ob für diesen Zweck die Rohdaten oder bereits selektierte und bearbeitete Daten geeignet sind, hängt von Ihrem Forschungskontext ab. In jedem Fall wird empfohlen, dass Sie ihre Auswahlkriterien für die veröffentlichten Forschungsdaten in einer Dokumentation transparent machen.

## 5 Welche Dateiformate eignen sich für eine Forschungsdatenpublikation?

Dateiformate und die ihnen zu Grunde liegende Software können sich im Laufe der Zeit so ändern, dass ältere Dateien nicht mehr zuverlässig gelesen werden können. Um die Langzeitarchivierung bzw. -verfügbarkeit von Forschungsdatenpublikationen zu gewährleisten, sollten Sie möglichst offene, also nicht proprietäre, sowie fest etablierte Dateiformate verwenden. Zudem sollten die Dateien nicht passwortgeschützt oder verschlüsselt sein. Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Eignung gängiger Dateiformate für die Langzeitarchivierung (LZA).

<b>Eignung gängiger Dateiformate für die Langzeitarchivierung (LZA)</b>			
	<b>Geeignet zur LZA von mehr als 10 Jahren</b>	<b>Geeignet zur Archivierung bis zu 10 Jahren</b>	<b>Ungeeignet zur Archivierung</b>
<b>Text</b>	PDF/A, TXT, ASC, XML	PDF, RTF, HTML, DOCX, PPTX, ODT, LATEX	DOC, PPT
<b>Tabellen</b>	CSV	XLSX, ODS	XLS
<b>Grafik</b>	TIFF, PNG, JPG 2000, SVG	GIF, BMP, JPEG	INDD, EPS
<b>Audio</b>	WAV	MP3, MP4	-
<b>Video</b>	Motion JPG 2000, MOV	MP4	WMV

Weitere Orientierung finden Sie auf der Seite [forschungsdaten.info](https://forschungsdaten.info) unter dem Thema [archivtaugliche Datenformate und Konvertierungsmethoden](#) sowie beim Forschungsnetzwerk DARIAH-DE zu [empfohlenen Dateiformaten für die Geistes- und Kulturwissenschaften](#). Nach Möglichkeit sollten Sie den Aspekt des Dateiformats bereits bei der Datenerhebung berücksichtigen, da sich eine nachträgliche Umwandlung häufig als aufwendig und nicht verlustfrei erweist.

## 6 Wie sollten Forschungsdaten benannt werden?

Sie sollten ihre Forschungsdaten mit Hilfe einer klaren Verzeichnisstruktur und Dateibenennung organisieren und sichern. Es wird empfohlen möglichst vor Beginn der Datenerfassung entsprechende Konventionen festzulegen, da eine

spätere oder nachträgliche Umstrukturierung der Datensätze oft sehr aufwendig ist. Zudem sollte die Dateinamenerweiterung konsistent mit dem tatsächlichen Dateiformat sein. Allgemein sollten Sie sich an den folgenden etablierten Konventionen zur Dateibenennung orientieren:

#### Tipps zur Dateibenennung

- Vermeiden Sie die Nutzung von Sonderzeichen wie { } [ ] < > ( ) \* % # ` ; " , : ? ! & @ \$ ~
- Nutzen Sie den Unterstrich (\_) oder Großschreibung des ersten Buchstabens um Namen zu separieren
- Das Datum sollte zu Beginn oder am Ende des Dateinamens stehen, um Ihnen die Sortierung zu erleichtern
- Nutzen Sie einen Datums-/Zeitstempel oder eine separate ID (z.B. v1.0.0) für jede Version
- Dokumentieren Sie alle Namenskonventionen oder genutzten Abkürzungen (z.B. im Datenmanagementplan)

#### Beispiele:

```
[Sediment][Probe][Instrument][YYYYMMDD].dat
[Experiment][Reagens][Instrument][YYYYMMDD].csv
[Experiment][Versuchsaufbau][Versuchsperson][YYYYMMDD].sav
[Projekt][Interview][Ort][Personen-ID]_[YYYYMMDD].mp4
```

## 7 Wie werden Forschungsdaten dokumentiert?

Für den Nachvollzug und die Nachnutzung von Forschungsdaten ist es notwendig, dass Sie Entstehungskontext und verwendete Werkzeuge der Datenerhebung, -aufbereitung bzw. -analyse dokumentieren. Da die Dokumentation von Forschungsdaten sehr fachspezifisch sein kann, sollten Sie sich an [disziplinären Richtlinien](#) orientieren. Es wird empfohlen eine Forschungsdatendokumentation zusätzlich zu den beschreibenden Metadaten, die beim Einreichungsprozess angegeben werden (siehe Punkt 15), in Form einer \*.txt-Datei hochzuladen. Eine ganz allgemeine Orientierung für die Erstellung ist folgende: Fragen Sie sich einfach, ob jemand anhand der Dokumentation die vorliegenden Daten eindeutig einschätzen und zureichend interpretieren könnte?

## **8 Welche rechtlichen Aspekte sind bei einer Veröffentlichung von Forschungsdaten zu beachten?**

Beim Umgang mit Forschungsdaten müssen Sie eine Reihe rechtlicher Aspekte beachten. Dies betrifft den gesamten Lebenszyklus der Forschungsdaten von der Erhebung und Bearbeitung bis zur Archivierung, Veröffentlichung und Weiterverwendung. Als Rahmenbedingungen für die Veröffentlichung Ihrer dissertationsbezogenen Forschungsdaten sind insbesondere das Datenschutzrecht, das Persönlichkeitsrecht und das Urheberrecht bedeutsam.

Das Datenschutzrecht regelt den Umgang mit personenbezogenen und sensiblen Daten. Eine Veröffentlichung Ihrer dissertationsbezogenen Forschungsdaten bedarf in diesen Fällen entweder einer Anonymisierung bzw. Pseudonymisierung, die eine nachträgliche Identifikation ausschließt, oder der ausdrücklichen Zustimmung der Betroffenen im Sinne einer informierten Einwilligung in nachweisbarer also möglichst schriftlicher Form. Darüber hinaus kann gegebenenfalls die Genehmigung einer Datenschutzbehörde erforderlich sein. Die jeweiligen Fachkulturen haben in der Regel Lösungen für den datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten entwickelt. Diese können Ihnen in vielen Fällen bei der Orientierung helfen.

Das Persönlichkeitsrecht schützt vertrauliche Aufzeichnungen wie Briefe und Tagebücher sowie das Recht am eigenen Bild vor einer öffentlichen Zugänglichmachung. Eine Veröffentlichung Ihrer dissertationsbezogenen Forschungsdaten, die das Persönlichkeitsrecht Dritter berühren könnte, erfordert daher ebenfalls eine ausdrückliche Zustimmung der Betroffenen in nachweisbarer, möglichst schriftlicher Form. Bitte beachten Sie, dass jeder geplante Nutzungszweck, also auch eine Veröffentlichung, in einer informierten Einwilligung eindeutig benannt werden muss.

Das Urheberrecht schützt die kreative oder intellektuelle Leistung der Urheberin oder des Urhebers eines Werkes hinsichtlich der Kontrolle über das Recht zu dessen Veröffentlichung, Vervielfältigung, Aufführung, Zurverfügungstellung, Darstellung und Bearbeitung. Bei einer Veröffentlichung Ihrer dissertationsbezogenen Forschungsdaten muss daher sichergestellt werden, dass die Urheberrechte Dritter nicht verletzt werden. Auf der anderen Seite können Ihre Forschungsdaten unter Umständen selbst als urheberrechtlich zu schützendes

Werk angesehen werden. Dieser Status ist abhängig von einer entsprechenden Schöpfungs- bzw. Gestaltungshöhe, deren Kriterien allerdings unterschiedlich ausgelegt werden können. Zur Regelung der Nutzungsrechte an veröffentlichten Forschungsdaten durch Dritte wird daher empfohlen, offene Lizenzierungsformen (z.B. Creative Commons) zu wählen. Mit diesen können Sie unabhängig vom Schutzstatus Ihrer Daten festlegen, in welcher Weise die Daten genutzt werden können. Für den Anwendungsbereich des deutschen Urheberrechtsgesetzes (UrhG) gelten diese Lizenzangaben als Ausdruck der Möglichkeiten, die sie Dritten für die Nutzung Ihrer Forschungsdaten einräumen. Das Urheberrecht selbst ist nach dem UrhG nicht übertragbar und bleibt Ihnen bei Vorliegen eines Werkcharakters in jedem Fall erhalten.

### **9 Welche Repositorien eignen sich für eine Forschungsdatenpublikation?**

Sie müssen Ihre dissertationsbezogenen Forschungsdaten nicht zwangsläufig auf demselben Repositoryum veröffentlichen, auf dem Sie Ihre Dissertation publizieren. Zudem können dissertationsbezogene Forschungsdaten auch aus mehreren Einzelkomponenten bestehen, die ebenfalls auf unterschiedlichen Repositorien vorgehalten werden können. In beiden Fällen können Ihre dissertationsbezogenen Forschungsdaten und Ihre Dissertation mit Hilfe von persistenten Identifikatoren (z.B. DOI - Digital Object Identifier) so verknüpft werden, dass ihre Zugehörigkeit eindeutig und sichtbar wird.

Wichtig bei der Wahl eines Repositoryums ist vor allem, dass es die Langzeitarchivierung von Forschungsdaten absichert. Geeignete Repositorien erkennen Sie an Zertifizierungen wie dem [nestor-Siegel](#) oder dem [Data Seal of Approval](#). Neben dem [edoc-Server](#) und weiteren [Repositorien und Datenarchiven der Humboldt-Universität zu Berlin](#), bieten Ihnen die Verzeichnisse [re3data.org](#), [ROAR](#) und [OPENDOAR](#) eine Orientierung über nationale und internationale Forschungsdatenrepositorien für unterschiedliche Fachbereiche.

### **10 Wie können Forschungsdatenpublikationen zitiert werden?**

Bei der Zitation von Forschungsdaten haben sich bisher keine einheitlichen Standards etabliert. Die Quellenangaben können sich an den [Empfehlungen zur Zitation von Forschungsdaten von FORCE11](#) orientieren. Sie sollten darüber hinaus prüfen, ob es in Ihrem Forschungsfeld möglicherweise Zitationskonventionen für Forschungsdaten gibt.



### **Beispiel einer Datenzitation\***

Autor(en) (Publikationsjahr): Titel der Forschungsdaten. Datenrepositorium oder Archiv. Version. Persistenter Identifikator [vorzugsweise als Link]

Erika Mustermann, Max Mustermann (2015): Forschungsdaten erfolgreich zitieren. Humboldt-Universität zu Berlin. Version 1.0.

<http://doi.org/10.17172/das-ist-ein-beispiel-also-nicht-klicken>

**\* innerhalb einer Literaturliste**

## Forschungsdaten auf dem edoc-Server veröffentlichen

### 11 Was ist der edoc-Server der Humboldt-Universität zu Berlin?

Der edoc-Server ist eines der ältesten und renommiertesten Open-Access-Repositoryen in der deutschen Hochschullandschaft. Er ist seit 1997 aktiv, enthält aktuell über 18.500 Dokumente und ist seit 2011 mit dem in Deutschland für die Qualitätssicherung für Repositoryen maßgeblichen [DINI-Zertifikat](#) versehen. Der edoc-Server wird gemeinsam vom Computer- und Medienservice (CMS) und der Universitätsbibliothek (UB) der Humboldt-Universität betrieben.

### 12 Wer kann auf dem edoc-Server Inhalte veröffentlichen?

Die Angebote des edoc-Servers richten sich an alle Angehörigen der Humboldt-Universität sowie an Forschungs- und Publikationsprojekte, an denen Angehörige der Humboldt-Universität beteiligt sind.

### 13 Welche Inhalte können auf dem edoc-Server veröffentlicht werden?

Auf dem edoc-Server können folgende Publikationsformen veröffentlicht werden:

- Wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten
  - Dissertationen, Habilitationen, besonders empfohlene Bachelor- und Masterarbeiten
- Wissenschaftliche Erstveröffentlichungen
  - Artikel und Monografien, Schriftenreihen und Sammelbände, Tagungs- und Konferenzbände, Elektronische Zeitschriften
- Zweitveröffentlichungen (Green Open Access)
- Forschungsdaten
  - Forschungsdatensammlungen, Datensätze, Bilder, Audiodateien, Videodateien, Modelle, Software, sonstige Forschungsdaten

### 14 Wo kann man auf dem edoc-Server Forschungsdaten zur Publikation einreichen?

Für die Publikation von Forschungsdaten müssen Sie sich auf dem [edoc-Server einloggen](#). Nach dem Log-In wählen Sie im Bereich „Publizieren“ die Schaltfläche „Einreichungen“ und klicken auf den Link „neue Einreichung“.

starten“. Dann wählen Sie in dem Menu „Sammlungen“ die entsprechende Art der Forschungsdaten aus. Anschließend können Sie die beschreibenden Metadaten in einem Formular erfassen. Nach Abschluss der Metadatenerfassung können Sie Ihre Publikationsinhalte an den edoc-Server übermitteln. Nach Sichtung der Inhalte durch die Autorenbetreuung auf formale Richtigkeit sowie dem Abschluss des Veröffentlichungsvertrages werden Ihre Publikationsinhalte veröffentlicht.

## 15 Welche Angaben werden für die Publikation von Ihnen benötigt?

Nachfolgend finden Sie sämtliche Angaben, die bei der Erfassung einer Forschungsdatenpublikation auf dem edoc-Server abgefragt werden. Diese beschreibenden Metadaten dienen vor allem dazu, Ihre Publikation besser recherchierbar und sichtbar zu machen.

### Angaben zur Erfassung einer Forschungsdatenpublikation

<b>01 Datentyp*</b>	Hier wählen Sie aus einem Menü aus, um welche Art von Daten es sich handelt. Sollte der Datentyp nicht enthalten sein, haben Sie die Möglichkeit, die Kategorie „unbestimmter Datentyp“ auszuwählen.
<b>02 Titel*</b>	Geben Sie eine verständliche und möglichst den Inhalt allgemein kennzeichnende Benennung für die Publikation an. Beispiel: „Interviewdaten zu Einstellungen im Umgang mit Forschungsdaten unter Promovierenden der Humboldt-Universität zu Berlin im Jahr 2014.“
<b>03 Autor(en)*</b>	Geben Sie an, wer die Daten erzeugt bzw. erhoben hat. Sie können mehrere Namen angeben.
<b>04 Mitwirkende</b>	Hier können Sie weitere an der Entstehung der Daten beteiligte Personen aufführen, beispielsweise wenn Transkriptionen zu Interviews von Dritten angefertigt wurden. Sie können mehrere Namen angeben.
<b>05 Datum der ersten Veröffentlichung</b>	Wenn Ihre Daten bereits in einem anderen Zusammenhang veröffentlicht wurden, können Sie hier das entsprechende Publikationsdatum erfassen.
<b>06 Erstellungsdatum der Forschungsdaten</b>	Wenn für Ihre Forschungsdaten ein Erstellungsdatum bestimmt werden kann, beispielsweise das Jahr der Erhebung, bitten wir Sie, dieses zu erfassen.

- 07 Fakultät oder Einrichtung** Wählen Sie bitte aus der Liste die Institution der Humboldt-Universität aus, an der die Daten erhoben wurden bzw. an der Sie zum Zeitpunkt der Erhebung beschäftigt waren. Sollten Personen aus unterschiedlichen Institutionen beteiligt sein, sollte die Institution des „Corresponding Authors“ bzw. des die Publikation Erfassenden gewählt werden.
- 08 Sprache** Bitte wählen Sie eine Angabe aus der Liste, sofern eine Sprache zuzuordnen ist.
- 09 Lizenz\*** Eine Lizenz regelt mit welchen Rechten Dritte Ihre Forschungsdaten nutzen dürfen. In einem Menü können Sie unter verschiedenen Lizenzierungsformen (u.a. Creative Commons) auswählen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie berechtigt sind, die entsprechenden Nutzungsrechte für Ihre Forschungsdatenpublikation zu übertragen. Nach der Publikation der Forschungsdaten ist eine Änderung der Lizenz nicht mehr möglich. Sollten Sie Teile der Publikation unterschiedlich lizenzieren wollen, müssen diese Teile separat eingereicht werden. Sollten Sie eine Lizenzierungsform vermissen oder Fragen zur Lizenzvergabe haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Autorenbetreuung unter [edoc@cms.hu-berlin.de](mailto:edoc@cms.hu-berlin.de) auf.
- 10 Zusammenfassung Deutsch\*** Geben Sie bitte zur Forschungsdatenpublikation ein Abstract bzw. eine Kurzbeschreibung in deutscher Sprache an. Bitte achten Sie dabei auf gute Lesbarkeit und vermeiden Sie den Einsatz automatischer Übersetzungsprogramme.
- 11 Zusammenfassung Englisch\*** Geben Sie bitte zur Forschungsdatenpublikation ein Abstract bzw. eine Kurzbeschreibung in englischer Sprache an. Bitte achten Sie dabei auf gute Lesbarkeit und vermeiden Sie den Einsatz automatischer Übersetzungsprogramme.
- 12 Schlagwörter Deutsch\*** Geben Sie bitte mindestens vier Schlagwörter in deutscher Sprache an, die den Inhalt der Forschungsdatenpublikation beschreiben. Diese sollten inhaltlich mit den englischsprachigen Schlagwörtern übereinstimmen.
- 13 Schlagwörter Englisch\*** Geben Sie bitte mindestens vier Schlagwörter in englischer Sprache an, die den Inhalt der Forschungsdatenpublikation beschreiben. Diese sollten inhaltlich mit den deutschsprachigen Schlagwörtern übereinstimmen.

- |  |   |
|--|---|
| <b>14 Fachgebiet*</b>                    | Wählen Sie bitte ein oder mehrere Fachgebiete für die Sacherschließung der Forschungsdatenpublikation aus. Der edoc-Server greift dafür auf die Dewey-Decimal-Classification (DDC) zurück. Sie können bei der Auswahl aus einer Liste filtern.  |
| <b>15 Öffentlich lesbare Anmerkungen</b> | In diesem Freitextfeld können Sie weitere Angaben zur Forschungsdatenpublikation erfassen. Beispiele: „Dieser Forschungsdatensatz entstand im Rahmen eines DFG-Projektes“ oder Koordinaten zu Standorten (Geo-location). Diese Angaben werden öffentlich angezeigt und sollen als Zusatzinformation für potentielle Nutzerinnen und Nutzer dienen.  |
| <b>16 Identifikatoren</b>                | Wurde die Forschungsdatenpublikation bereits an einer anderen Stelle veröffentlicht, können Sie hier, falls vorhanden, einen so genannten persistenten Identifikator (z.B. DOI, Handle, URN) angeben.   |
| <b>17 Referenzen</b>                     | Um die Zugehörigkeit der Forschungsdaten zu Ihrer Dissertation kenntlich zu machen, erfassen Sie hier bitte, falls bereits vorhanden, den persistenten Identifikator der Dissertation sowie die Art der Beziehung. Hierbei wird zwischen den Beziehungen „Is Supplement To“ im Sinne einer Ergänzung und „Is Part Of“ im Sinne eines integralen Bestandteiles einer übergeordneten Publikationseinheit unterschieden. Die Beziehung „Is Supplement To“ wird empfohlen, wenn Forschungsdaten sehr häufig auch von anderen Forschenden genutzt werden (z.B. Mikrozensus) und deswegen nicht zwingend als Bestandteil einer bestimmten Textpublikation archiviert werden müssen. Falls der persistente Identifikator Ihrer Dissertation noch nicht vergeben ist und Sie diesen nachträglich ergänzen möchten, kontaktieren Sie bitte die Autorenbetreuung unter <a href="mailto:edoc@cms.hu-berlin.de">edoc@cms.hu-berlin.de</a> . |
| <b>18 HU-Projekt-ID</b>                  | Sofern die Forschungsdatenpublikation im Rahmen eines Forschungsprojektes entstand, zu dem es eine HU-Projekt-ID gibt, erfassen Sie bitte die ID in diesem Feld.  |
| <b>19 OpenAIRE Projekt-ID</b>            | Sofern die Forschungsdatenpublikation im Rahmen eines Forschungsprojektes entstand, zu dem es eine OpenAIRE-ID gibt, erfassen Sie diese bitte hier.   |
| <b>20 OpenAIRE Rechte</b>                | Sofern zu Ihrer Forschungsdatenpublikation die Angabe von OpenAIRE-Access-Regelungen möglich ist, können Sie diese hier erfassen.   |

- |   |   |
|---|---|
| <b>21 E-Mail-Adresse</b>                    | Als Kontakt für die Publikation sowie eventuelle Rückfragen benötigen wir eine möglichst dauerhaft gültige E-Mail-Adresse. Sollten Sie absehbar nur für begrenzte Zeit Angehörige oder Angehöriger der Humboldt-Universität sein, bitten wir Sie eine alternative E-Mail-Adresse zu wählen, auf die Sie regelmäßig zugreifen. Sämtliche Kontaktangaben werden vertraulich behandelt, Dritten nicht zugänglich gemacht und ausschließlich für eine Kommunikation zwischen den Betreibern des edoc-Servers und Ihnen in Bezug zur jeweiligen Publikation genutzt. |
| <b>22 Adresse</b>                           | Aus rechtlichen Gründen benötigen wir eine möglichst dauerhaft gültige Postanschrift. Sämtliche Kontaktangaben werden vertraulich behandelt, Dritten nicht zugänglich gemacht und ausschließlich für eine Kommunikation zwischen den Betreibern des edoc-Servers und Ihnen in Bezug zur jeweiligen Publikation genutzt.   |
| <b>23 Nachricht an die Autorenbetreuung</b> | Wenn Sie Hinweise zur weiteren Verarbeitung und Publikation Ihrer Einreichung haben, bitten wir Sie, diese hier zu vermerken. Diese Angaben sind nicht öffentlich einsehbar.  |

*\* Pflichtfelder*

Im Anschluss an die Erfassung der Metadaten können Sie die Publikationsdatei(en) hochladen sowie den [Veröffentlichungsvertrag](#) ausdrucken. Bitte senden Sie diesen unterschrieben und in zweifacher Ausfertigung zeitnah an die Autorenbetreuung (siehe Punkt 21). Ihre Publikation kann aus rechtlichen Gründen erst nach Eingang des unterschriebenen Veröffentlichungsvertrages freigeschaltet werden.

## 16 Wie lassen sich Dissertation und Forschungsdaten verknüpfen?

Sowohl die Dissertation als auch die zugehörigen digitalen Forschungsdaten erhalten persistente Identifikatoren (z.B. DOI - Digital Object Identifier). Mit diesen können unterschiedliche Publikationsobjekte miteinander verknüpft bzw. referenziert werden. Beim Einreichen einer Publikation auf dem edoc-Server können die Relationen „Has Part“ bzw. „Is Part Of“ im Sinne eines integralen Bestandteils oder „Has Supplement“ bzw. „Is Supplement To“ im Sinne einer Ergänzung angegeben werden. Eine Forschungsdatenpublikation kann auch mit mehreren Publikationsformen (z.B. Dissertation und Zeitschriftenartikel) in

Relation gesetzt werden, wobei diese auch auf unterschiedlichen Repositorien vorgehalten werden können. Die Veröffentlichung der Einzelkomponenten kann dabei auch zeitlich versetzt erfolgen. Wir empfehlen zunächst die Forschungsdaten einzureichen, damit diese in der Textpublikation direkt mit DOI zitiert werden können. Für nachträgliche Ergänzungen bzw. Änderungen der Relationen kontaktieren Sie bitte die Autorenbetreuung unter [edoc@cms.hu-berlin.de](mailto:edoc@cms.hu-berlin.de).

### **17 Wie wird mit sehr umfangreichen Datensätzen verfahren?**

Bei einer größeren Anzahl von Dateien sollten Sie nach Möglichkeit sinnvolle Einheiten in Zip-Dateien packen. Eine Publikation kann mehrere Dateien oder auch mehrere Zip-Dateien enthalten. Innerhalb einer Zip-Datei ist es jedoch nicht möglich, separate persistente Identifikatoren für einzelne Dateien zu vergeben. Sollten Sie sehr große Dateien publizieren wollen (>500 MB) kann dies unter Umständen zu einem langwierigen Upload-Prozess führen. Daher bitten wir Sie in diesem Fall mit der Autorenbetreuung vorab in Kontakt zu treten unter [edoc@cms.hu-berlin.de](mailto:edoc@cms.hu-berlin.de).

### **18 Können verschiedene Versionen eines Forschungsdatensatzes veröffentlicht werden?**

Forschungsdaten können sich im Laufe der Zeit verändern bzw. aktualisiert werden. Der edoc-Server bietet die Möglichkeit Änderungen von Datensätzen als zusätzliche neue Versionen zu veröffentlichen. Die unterschiedlichen Versionen sind miteinander verknüpft und werden als solche nachgewiesen. Ein Austausch von Forschungsdaten ist dagegen nicht möglich.

### **19 Können Forschungsdaten mit einer Sperrfrist (Embargo) veröffentlicht werden?**

Ja. Die Maximaldauer für ein Embargo beträgt fünf Jahre. Während des Embargos werden die Forschungsdaten mit ihren Metadaten nachgewiesen. Sie sind aber selbst nicht einsehbar und herunterladbar. Während der Sperrfrist kann auch ein beschränkter Zugang gewährt werden. Hierbei können Dritte eine Anfrage auf Zugänglichmachung stellen, die dann an die im System hinterlegte E-Mail-Adresse weitergeleitet wird. Die Gewährung des Zugangs während des Embargos liegt in der Verantwortung der Einreichenden bzw. des „Corresponding Authors“. Nach Ablauf des Embargos wird die

Forschungsdatenpublikation freigeschaltet. Eine reine Archivierung von Forschungsdaten ist auf dem edoc-Server nicht möglich.

## 20 Welche Lizenzierungsformen zur Nachnutzung der Forschungsdaten sind möglich?

Die Lizenzierung von Forschungsdaten regelt die Bedingungen für ihre Nutzung durch Dritte. In Übereinstimmung mit der [Forschungsdaten-Policy der Humboldt-Universität zu Berlin](#) wird die Verwendung von offenen Standardlizenzen empfohlen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie berechtigt sind, die entsprechenden Nutzungsrechte an Ihren veröffentlichten Forschungsdaten einzuräumen. Der edoc-Server bietet eine Auswahl aus den folgenden etablierten Lizenzierungsformen an:

### Creative Commons (CC) Lizenzen

[CC0  
\(Gemeinfreiheit/Public Domain\)](#)

Auf alle urheberrechtlichen und verwandten Schutzrechte wird verzichtet, soweit dies gesetzlich möglich ist (in Deutschland ist das Urheberrecht nicht veräußerbar, kann aber erlöschen oder auf Grund fehlender Werkhöhe gar nicht erst vorliegen). Forschungsdaten dürfen kopiert, verändert, verbreitet und aufgeführt, auch zu kommerziellen Zwecken genutzt werden, ohne um weitere Erlaubnis bitten zu müssen.

[CC BY \(Namensnennung\)](#)

Dies ist die freieste Lizenz ohne auf das Urheberrecht zu verzichten. CC BY erlaubt anderen, Ihre Forschungsdaten zu kopieren, zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange ein Urheberhinweis gegeben wird.

[CC BY-ND  
\(Namensnennung - Keine Bearbeitung\)](#)

Diese Lizenz erlaubt anderen den Download und die Weiterverbreitung Ihrer Forschungsdaten, kommerziell wie nicht-kommerziell, solange diese nicht verändert werden und ein Urheberhinweis erfolgt.

[CC BY-NC  
\(Namensnennung - Nicht kommerziell\)](#)

Diese Lizenz erlaubt es anderen, Ihre Forschungsdaten zu kopieren, zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, solange ein Urheberhinweis erfolgt. Die Nutzung darf jedoch nur für nicht-kommerzielle Zwecke erfolgen.

[CC BY-SA  
\(Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen\)](#)

Diese Lizenz erlaubt es anderen, Ihre Forschungsdaten zu kopieren, zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, auch kommerziell, solange ein Urheberhinweis erfolgt und die auf Ihren Forschungs-



daten basierenden neuen Forschungsdaten unter denselben Bedingungen veröffentlicht werden. Alle neuen Daten, die auf Ihren Forschungsdaten aufbauen, werden unter derselben Lizenz stehen, also auch kommerziell nutzbar sein.

[CC BY-NC-SA](#)  
([Namensnennung](#) -  
[Nicht-kommerziell](#) -  
[Weitergabe unter](#)  
[gleichen Bedingungen](#))

Diese Lizenz erlaubt es anderen, Ihre Forschungsdaten zu kopieren, zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, allerdings nur nicht-kommerziell und solange ein Urheberhinweis erfolgt und die auf Ihren Forschungsdaten basierenden neuen Forschungsdaten unter denselben Bedingungen veröffentlicht werden.

[CC BY-NC-ND](#)  
([Namensnennung](#) -  
[Nicht-kommerziell](#) -  
[Keine Bearbeitung](#))

Dies ist die restriktivste Lizenz. Sie erlaubt lediglich Download und Weiterverbreitung der Forschungsdaten unter Nennung des Namens, jedoch keinerlei Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung.

## Software-Lizenzen

[MIT Licence](#)

Eine kurze, einfache, freizügige Lizenz mit Bedingungen, die nur den Erhalt von Urheber- und Lizenzhinweisen fordern. Lizenzierte Werke, Änderungen und größere Werke können unter abweichenden Bedingungen und ohne Quellcode verbreitet werden.

[Apache Licence 2.0](#)

Eine freizügige Lizenz, deren Hauptbedingungen den Erhalt von Urheber- und Lizenzbestimmungen fordern. Lizenzierte Werke, Änderungen und größere Werke können unter abweichenden Bedingungen und ohne Quellcode verbreitet werden.

[2-Clause BSD](#) & [3-Clause BSD](#)

Eine freizügige Lizenz, die in zwei Varianten vorkommt, der BSD 2-Clause und der BSD 3-Clause. Beide weisen nur wenige Unterschiede zur MIT-Lizenz auf.

[GNU General Public License \(GPL\) v3.0](#)

Die Bedingungen dieser starken Copyleft-Lizenz fordern, dass der vollständige Quellcode der lizenzierten Werke und Modifikationen, einschließlich größerer Werke, die ein lizenziertes Werk verwenden, unter derselben Lizenz verfügbar gemacht wird. Urheber- und Lizenzhinweise müssen erhalten bleiben.

[GNU Lesser General Public License \(LGPL\) v3.0](#)

Die Bedingungen dieser Copyleft-Lizenz fordern, dass der vollständige Quellcode der lizenzierten Werke und Modifikationen unter derselben Lizenz oder der GNU GPLv3 zur Verfügung gestellt wird. Urheber- und Lizenzhinweise müssen erhalten bleiben. Jedoch kann ein größeres Werk, das das lizenzierte Werk über

Schnittstellen verwendet, die vom lizenzierten Werk bereitgestellt werden, unter anderen Bedingungen und ohne Quellcode für das größere Werk verbreitet werden.

\* *Quelle: <https://choosealicense.com/licenses/>*

Weitere Informationen finden Sie auf [forschungslizenzen.de](https://forschungslizenzen.de) oder [opensource.org/licenses](https://opensource.org/licenses).

## 21 Gibt es einen formellen Veröffentlichungsvertrag?

Für jede Veröffentlichung auf dem edoc-Server ist der Abschluss eines Publikationsvertrages notwendig. Dieser Vertrag wird mit der AG Elektronisches Publizieren als Betreiber des edoc-Servers abgeschlossen. Er erfasst den rechtlichen Rahmen der Veröffentlichung und regelt das Verhältnis zwischen Ihnen als Autor/in bzw. Datenerheber/in für die konkrete Veröffentlichung. Der Abschluss eines Vertrags ist sowohl für eine Textpublikation (Formular: [Erstveröffentlichung einer Textpublikation](#)) als auch für eine Forschungsdatenpublikation (Formular: [Veröffentlichung einer Forschungsdatenpublikation](#)) erforderlich. Die Publikationen können erst nach Eingang des unterschriebenen Vertrages freigeschaltet werden. Um die Publikation abschließen zu können, bitte wir Sie daher für jedes Publikationsobjekt jeweils zwei ausgedruckte Exemplare zeitnah ausgefüllt und unterschrieben an folgende Adresse zu senden:

Humboldt-Universität zu Berlin  
Universitätsbibliothek  
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum  
Team D  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

## 22 Werden die eingereichten Forschungsdaten vor der Publikation geprüft?

Wie auch bei anderen Publikationsformen auf dem edoc-Server werden eingereichte Forschungsdaten vor der Freigabe auf formale Richtigkeit und Plausibilität geprüft. Daher werden Ihre Inhalte nicht unmittelbar veröffentlicht. Eine inhaltliche Begutachtung bzw. Qualitätskontrolle Ihrer Einreichung findet jedoch grundsätzlich nicht statt.

### **23 Wie lange werden publizierte Forschungsdaten auf dem edoc-Server vorgehalten?**

Der edoc-Server hält alle auf ihm veröffentlichten Inhalte ohne zeitliche Begrenzung vor. Der edoc-Server gewährleistet dabei die Authentizität (Daten können ihrem Ursprung eindeutig zugeordnet werden) und Integrität (Daten sind unversehrt und vollständig) sowie eindeutige Zitierbarkeit aller veröffentlichten Inhalte. Über die Anforderungen des DINI-Zertifikates von einer Mindestdauer für die Verfügbarkeit der Dokumente und ihrer Metadaten von fünf Jahren hinaus wird eine unbefristete Langzeitarchivierung und weltweite Verfügbarkeit angestrebt. Eine Archivierung von mindestens 10 Jahren wird dabei garantiert. Zudem werden dissertationsbezogene Forschungsdatenpublikationen von der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) im Rahmen eines gesetzlichen Sammelauftrages nachgewiesen und deren Langzeitarchivierung sichergestellt (siehe [Forschungsdaten-Policy der DNB](#)).

### **24 Wie sind Forschungsdaten auf dem edoc-Server auffindbar?**

Der edoc-Server verfügt über eine integrierte Suche und verschiedene Einstiege für ein Browsing. Zugleich sind sämtliche Inhalte über die [Rechercheangebote der Universitätsbibliothek](#) der Humboldt-Universität auffindbar. Über eine Schnittstelle werden die Inhalte auch von externen Nachweisdiensten erschlossen und können somit über einschlägige Suchmaschinen weltweit recherchiert werden. Sämtliche publizierten Inhalte verfügen über persistente Identifikatoren (z.B. DOI) und können somit eindeutig zitiert, dauerhaft verlinkt und schnell aufgefunden werden. Der edoc-Server bietet auch Nutzungsstatistiken für jede Publikation an, um die Rezeption wissenschaftlicher Inhalte sichtbar zu machen. Da die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) im Rahmen eines gesetzlichen Sammelauftrages dissertationsbezogene Forschungsdatenpublikationen nachweist, sind diese auch über den DNB-Katalog recherchierbar.

### Weitere Informationen

Sie finden zusätzliche Materialien auf der Webseite des edoc-Servers unter <https://edoc-info.hu-berlin.de/de> oder auf der Webseite zum Forschungsdatenmanagement des Computer- und Medienservice unter <https://www.cms.hu-berlin.de/de/dl/dataman>.

### Kontakt

Bei Fragen helfen Ihnen gern die Arbeitsgruppe des edoc-Servers unter [edoc@hu-berlin.de](mailto:edoc@hu-berlin.de) oder die Abteilung Forschungsdatenmanagement des Computer- und Medienservice unter [forschungsdaten@hu-berlin.de](mailto:forschungsdaten@hu-berlin.de).

Kaden, Ben & Kleineberg, Michael (2018). Guidelines zur Veröffentlichung dissertationsbezogener Forschungsdaten. Version 1.0. Humboldt-Universität zu Berlin. [DOI: 10.18452/18811](https://doi.org/10.18452/18811).

